

## *Panoramaweg Altmühltal*

Unser Ausflug ins schöne Altmühltal begann am 5. Juni mit nunmehr drei Wanderfreunden. Wir kamen am Nachmittag in Treuchtlingen an und konnten sofort unser Quartier Talstation Heumöderntal belegen. Die angegebenen Rundwanderwege für Treuchtlingen begannen direkt vor unserer Unterkunft. Wir suchten uns einen kleinen Rundweg aus, der sich leider als Sackgasse erwies. Zu allem Übel fing es sehr stark zu regnen an. Zum Glück wurden wir von einer jungen Frau mit Hund und Auto gerettet und direkt an einer Gaststätte in Treuchtlingen abgesetzt. Nach dem Essen war der Regen verschwunden und wir konnten noch einen Stadtrundgang tätigen. Ausklingen ließen wir den Abend mit grünem Tee auf unserer Terrasse.



*Altmühl*

Am nächsten Tag begann die Wanderung auf dem Panoramaweg nach Pappenheim. Es war eine schöne entspannte Wanderung mit Sonnenschein und leichten Berganstiegen. Nach 10 km kamen wir gut in Pappenheim an. Pappenheim ist ein bezauberndes Städtchen mit einer imposanten Burg. Nach der Besichtigung der Burg mussten wir uns erst einmal mit einem Kaffee und Kuchen stärken. Danach hatten wir natürlich keine Lust mehr zu unserem nächsten Quartier nach Solnhofen zu laufen. Zum Glück hatten wir unseren Chauffeur Hans-Jürgen dabei. Solnhofen ist bekannt für seine Fossilien und die Solabasilika. Am nächsten



*Solabasilika*



*Schafe auf dem Weg*

Morgen machten wir noch eine kleine Wanderung zur „Teufelskanzel“ von der aus man die „12 Apostel“ am besten bewundern kann. Danach begann die Wanderung nach Mörnshiem. Leider war der Einstieg zum Altmühltal durch Bauarbeiten gesperrt und wir mussten kleinere Umwege gehen. Endlich im Altmühltal angekommen, erschwerten uns Schafe und aufgeweichte Wege das Vorankommen. Es gab wunderschöne Ausblicke auf die

„12 Apostel“, trotzdem waren wir froh nach 10 km gut in Mörnshiem anzukommen. Von hier sollten es noch 7 km bis nach Dollnstein sein. Ohne große Pause machten wir uns auf den Weg. Einmal falsch abgebogen und schon wurden aus den 7 km 11 km. Zu allem Übel fing es stark zu regnen an und wir kamen sehr aufgeweicht in unserer Unterkunft an.



*12 Apostel*



*Wanderfreunde*

Zum Glück schien am nächsten Tag (Pfingstsonntag) wieder die Sonne. Über einen schönen Weg des Gedenkens immer leicht bergauf kam ich ohne Probleme nach Obereichstätt. Hier besichtigte ich den Lechner Skulpturenpark auf dem ehemaligen Königlich Bayrischen Eisenhüttenwerk. Danach erreichte ich Eichstätt über den Marienstein. Sigrid und Hans-Jürgen hatten bereits eine ausgiebige Besichtigung von Eichstätt unternommen. In Eichstätt kann man sich sehr gut entspannen. Eine gute Ausgangsposition für mehrere Wanderungen. Wir bezogen unsere Unterkunft. Ich lies den Tag im Spa-Bereich des Hotels ausklingen.



*Marienstein*



*Willibaldsburg*

Den letzten Tag in Eichstätt nutzten wir für den Besuch der Willibaldsburg in Eichstätt mit anschließendem Panorama-rundweg. Mit einem köstlichen Abendessen beendeten wir unsere Wandertage. Am nächsten Tag ging es wieder Richtung Berlin.

*Ellen Nöckel*